

Elternforum

Protokoll Sitzung vom 18.09.2024



Primarschule
Schönberg

Anwesend	Schulleitung: Vertretung Lehrerschaft: Elternrat:	Wolfgang Waeber-Meuwly Nina Wandeler Denise de Matos, Melanie Aeberhard Waeber, Esther Hidber, Fabienne Serena, Nadine Schouwey, Corinne Junod, Valérie Genoud, Anna Lasserre, Sandra Palli, Bötzel Sascha, Helene Zehnhäusern, Zusanna Mansour, Jean-Thomas Vacher, Marc-Ivar Magnus, Patrick Stirnimann, Nicolas Baeriswyl,
Entschuldigt	Nicolas Baeriswyl, Melanie Aeberhard	
Leitung und Protokoll	Esther Hidber, Corinne Junod	

<p>1. Begrüssung Esther begrüsst alle Anwesenden zur Sitzung. Neue Mitglieder des Elternforums des 1H-Kindergartens:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Helene Zehnhäusern - Suzanna Mansour - Jean-Thomas Vacher 	Alle
<p>2. Protokoll der Sitzung vom 12.06.2024 Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt und verdankt.</p>	Alle
<p>3. Informationen von der Schulleitung</p> <p>Wolfgang Waeber informiert wie folgt über die aktuellen Themen an der Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulstart Der Start ins neue Schuljahr war erfolgreich. Hier die Angaben der Schule Au Schönberg und fürs Schulhaus Schönberg: 332 Schülerinnen und Schüler in 15 Klassen SB: 3 KG Klassen (69 Schüler*innen) und 8 PS Klassen (168 Schüler*innen) • Die Schuldirektion hat entschieden, dass die Klassen weiterhin so bestehen bleiben. Um trotzdem die 8 Primarklassen und 3 Kindergartenklassen möglichst gut zu betreuen, kann die Schule die Lehrpersonen mit 47 Lektionen Assistenzlektionen zusätzlich unterstützen. So können Klassen während gewisser Fächer aufgeteilt werden. • Raumproblematik Die Raumnot wird akuter. Es gibt keine freien Schulzimmer mehr. Die Gemeinde ist informiert, dass es zukünftig mehr Platz braucht und langfristige Lösungen gefunden werden müssen. Leider ist die Schönbergschule in der Prioritätenliste wieder nach unten gerutscht aufgrund dringenderer Sanierungsbedürfnisse anderer Schulen. • Jahresmotto: Miteinander 2.0 Am Mittwoch 18.9. fand eine schulinterne Weiterbildung zum Thema Mind Matter statt, das Thema der Weiterbildung ist die psychische Gesundheit der SuS und Lehrpersonen. Die Schulung fand schulhausübergreifend zwischen Au 	W. Waeber

und Schönbergschule statt. Die Schulen werden während zwei Jahren von Fachpersonen begleitet und es werden auch weiterhin Arbeitsgruppen in der Schule gebildet, die das Projekt schulintern begleiten und betreuen werden, um weiterhin und auf lange Dauer Arbeitsinseln zum Thema zu erarbeiten.

- **Schulfest 2025**

Wie bereits letztes Jahr findet vor dem Schulfest eine Projektwoche in der Schule zum Thema Miteinander statt.

Die Mitglieder des Elternforums gründeten eine erweiterte Projektgruppe, welche auch im nächsten Jahr mit Freude ein Schulfest organisiert. Sandra Palli wird die Organisation und Koordination übernehmen. Wir danken ihr bereits herzlich für ihr Engagement.

Gesucht sind weitere Eltern, die sich im Vorfeld und/oder vor allem am Abend des Schulfestes zur Mithilfe bereit erklären. Unbedingt sollen sich Interessierte melden, per E-Mail an elternforumschoenberg@gmail.com wenden.

Das Schulfest findet am Freitagabend 9. Mai 2025 statt. So können sich alle übers Wochenende erholen.

Herr Waeber reserviert die Turnhalle. Schutzteppiche für die Turnhalle werden von der Stadt finanziert und sollen auch in Zukunft verwendbar sein.

Erstes Sitzungsdatum der Projektgruppe für das Schulfest ist am Mittwoch, 6. November um 19.30 im Da Vinci. Informationen folgen über WhatsApp.

- **Klassenlager**

Sind für Mai und Juni geplant jedoch mit Vorbehalt in Bezug auf die Finanzierung.

- **Informationen Elternforum**

Die Mitgliederliste wird überprüft.

An alle Eltern wird in den kommenden Tagen ein Klapp verschickt mit den Informationen der ElternvertreterInnen jeder Klasse. So können die VertreterInnen für Fragen und Sorgen kontaktiert werden. Die Elternvertretung erklärt sich bereit, dass ihre Mailadressen an alle Eltern kommuniziert werden.

Die Kontaktinformationen fürs Elternforum werden besser ersichtlich auf der Schulwebseite dargestellt werden.

Wir suchen eine neue Elternvertretung im städtischen Elternrat, der/die Schönbergschule vertreten kann. Melanie Aeberhard wird noch am nächsten städtischen Elternrat teilnehmen. Die Wahl wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Präsidium: Esther und Corinne werden alternierend die Sitzung leiten und das Protokoll führen.

- **Umgang bei Schwierigkeiten mit SuS**

Fortsetzend an die letzte Sitzung wurde das Thema «Umgang bei Schwierigkeiten mit SuS» wieder aufgenommen. Leider wurde an den Elternabenden nicht über ein konkretes Vorgehen in Bezug auf dieses Thema kommuniziert. Eltern fühlen sich bei diesem Thema weiter alleingelassen und es hat weiterhin den Anschein, dass die Kommunikation zwischen den betroffenen Eltern und der Schule nicht gut funktioniert. Die Schuldirektion empfindet das als sehr schade, sie reagiere zeitnah und die Situation werde ernst genommen und mit den Kindern besprochen. Es könne jedoch so erscheinen, dass die Art und Weise, wie die Schule die Probleme angehe, nicht immer im Sinne der Eltern

sei. Herr Waeber insistiert, dass alle Eltern sich jederzeit an die betroffenen Lehrpersonen und an die Schuldirektion wenden könnten.

- **Diebstahl an der Schönbergschule**

Es verschwinden immer wieder Sachen in den Klassenzimmern, den Garderoben oder auf dem Schulhofplatz. Einige Eltern haben das Gefühl, dass nichts in Bezug auf diese Diebstähle passiert. Die Schuldirektion ist erstaunt über diese Äusserung, denn ihnen sei nichts zu Ohren gekommen. Im Allgemeinen gibt es in dieser Situation wenig Handlungsspielraum. Das Thema wird im nächsten Schülerforum ein Thema sein.

- **Zustand der Toiletten und Duschen / fehlende Hygiene**

Viele Kinder beklagen sich über den schlechten Zustand der Toiletten und der Duschen, die entweder sehr heiss oder sehr kalt seien. Somit duschen die Kinder tendenziell kalt nach dem Sport. Auf die Toiletten möchten einige Schüler:innen nicht gehen, da diese so eklig seien. Es wurde von Schüler:innen gemeldet, dass die Toiletten absichtlich verschmutzt werden. Die Schuldirektion versichert, dass die Toiletten regelmässig gereinigt werden. Es werden momentan keine einzelnen Renovationen vorgenommen, wie z.B. WC-Sanierung, denn eine globale Schulrenovation sei von der Gemeinde vorgesehen. Die Schule wartet schon seit einigen Jahren darauf.

Valérie und Helene werden einen Brief an den Gemeinderat schreiben und sich über den allgemein schlechten Schulzustand beschweren.

Das Thema wird auch von Denise und Jean-Thomas im Generalrat thematisiert und angesprochen. Es muss etwas passieren.

- **Informationen zum Modul M&I sowie Internetsicherheit der Kinder**

In der 7H werden die Eltern aufgefordert, eine Internetcharte mit ihren Kindern zu lesen und zu unterschreiben. Aufgrund einiger Textinhalte stellten sich einige Eltern fragen, ob für die Internetsicherheit der Kinder in der Schule gewährleistet sei. Die Schuldirektion versichert, dass es einen Softwarefilter gibt, der sogar ziemlich streng ist. Dieser Microsoftvertrag entspricht den kantonalen Vorgaben und für den Filter ist auch der Kanton verantwortlich. Die Lehrpersonen haben eine Weiterbildung bei Fritic besucht, bzw. wurde die Thematik in der Grundausbildung behandelt und sind somit für dieses Fach genügend geschult.

Die Jugendbrigade besucht die Kinder in der 7H und bespricht mit ihnen, ab welchem Alter die sozialen Medien verwendet werden dürfen und welche Spiele altersgerecht für sie sind.

Einige Eltern haben darauf hingewiesen, dass es Eltern gab, die ihre Kinder nach den Sommerferien in und um die Schule fotografieren und diese Fotos auf den sozialen Medien gepostet werden. Darauf sind ungewollt auch viele andere Kinder zu sehen und die Gesichter werden leider nicht verdeckt.

In der Schule werden die Kinder Plakate für den nächsten ersten Schultag vorbereiten, die auch die Eltern daran erinnern sollen.

Bezüglich der Handynutzung kann in der Info-Broschüre von den drei städtischen Schulen ein entsprechender Hinweis aufgenommen werden. Der Elternrat wird eine Erstversion erhalten.

Die Schuldirektion ist klar der Meinung, dass die Eltern verantwortlich sind für den Medienkonsum ihrer Kinder. Informationen diesbezüglich werden den Eltern in digitaler Form kommuniziert und nicht per Briefpost.

- **Klasseneinteilung 3H**

Eine gewisse Ungleichbehandlung bei der Klasseneinteilung wurde von einigen Eltern festgestellt und auch an den Elternabenden diskutierten Eltern über

<p>dieses Thema. Viele Eltern zeigten sich frustriert, dass einige Eltern Wünsche anbringen konnten, in Bezug auf Klasse und alternierenden Unterricht, während andere sich übergangen fühlten. Einige Kindergartenlehrpersonen fragen aktiv nach Wünschen nach und andere unterliessen es komplett. Die Schuldirektion erklärt, dass die Eltern keine Klassenwünsche anbringen konnten. Eltern können aber hinsichtlich des freien Halbtages einen Wunsch angeben. Nach Möglichkeit werden diese berücksichtigt. Bei der Einteilung der Klassen und Gruppen werden vor allem pädagogische Überlegungen berücksichtigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation zwischen Elternrat und Eltern In Zukunft erhalten die Eltern die Protokolle und weitere Informationen des Elternrats per Mail, denn nicht alle Eltern haben Klapp. Die Schuldirektion wünscht eine klare Trennung der Schulinformationen und der Elternforumskommunikation. Das Präsidium erhält die Mailadressen der Eltern und vermerkt den Satz, dass wenn Eltern diese Mail nicht wünschten, sie sich jederzeit abmelden könnten. • Kommunikation zwischen Schule und Eltern Die Ferienpost wurde dieses Schuljahr sehr spät verschickt, so dass einige Klassen am Montag vor Schulbeginn per Klapp informiert wurden, dass die Ferienpost noch kommen würde. Das war für viele Kinder und Eltern belastend. Man erfuhr auch erst kurzfristig, dass Kinder am ersten Schultag an ihrem alternierenden freien Donnerstagmorgen in die Schule kommen mussten. Die Schuldirektion nimmt diese Informationen zu Kenntnis. Wie bereits in der letzten Sitzung besprochen, wurde trotz Wunsch kein Schulreglement in der Ferienpost verschickt. Es gibt Lehrpersonen, die ab und zu über Themen und Klassensituation informieren. Diese Informationen werden von allen Eltern sehr geschätzt. 	
<p>4. Informationen aus dem oder für den städtischen Elternrat -</p>	<p>D. de Matos M. Aeberhard</p>
<p>5. Informationen aus dem französischen Elternrat -</p>	
<p>6. Informationen zu Schule & Elternhaus</p> <p>Denise de Matos teilt mit, dass folgende Anlässe geplant sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 6. November 2024 Thema: Geschwisterliebe Ort: Bürgerspital Wer: Eltern von Primarschülern • 15. und 16. November 2024 Thema: Zyklusshow Ort: Au-Schule Wer: Workshop für 10- bis 12-jährige Mädchen <p>Für weitere Informationen verweist sie auf die Internetseite: Jahresprogramm Schule & Elternhaus Freiburg - Schule und Elternhaus S&E Schweiz (schule-elternhaus.ch)</p>	
<p>7. Varia</p> <ul style="list-style-type: none"> • M. Aeberhard freut sich über den gelungenen Schulstart ihrer Tochter in der 3H und begrüsst das neue Lehrmittel sowie die regelmässigen Waldnachmittage statt des Turnens • Die Baustelle auf der Tafersstrasse ist sehr besorgniserregend. Herr Waeber informierte, dass die Strasse bald fertiggestellt werden würde. Solange die Ampeln aufgrund von Strassenarbeiten nicht funktionieren 	

<p>würden, wird zu Schulbeginn und Schulende ein Lokalpolizist den Verkehr und die Strassenüberquerung regeln.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Vorschlag, an der Hundebisskampagne mitzumachen «Bienvenue sur pamfri» wurde von der Schuldirektion bereits im Vorfeld an die Lehrpersonen weitergeleitet. Bei den Lehrpersonen fand diese keinen Anklang. • In der letzten Sitzung ärgerten sich einige Eltern darüber, dass die Kommunikation zum Gratisabo für die Bergbahnen der Freiburger-Alpen, in dessen Genuss jedes Jahr die Kinder der 4H kommen, so spät erfolgte. S. Palli kontaktierte die Bergbahnen mit der Bitte, diese Kommunikation in Zukunft auf anfangs März zu terminieren. <ul style="list-style-type: none"> ⇒ S. Palli erhielt die Antwort, dass die Bergbahnen sehr wohl über den Erhalt eines Gratisabos informieren würden. Leider ist der erste Informationsbrief bei der Schuldirektion hängen geblieben. <p>Leider ist das Thema Kopfläuse wieder aktuell. Es gibt in verschiedenen Klassen Kinder, die Läuse haben. Viele Eltern sind frustriert, dass wenig aktiv von der Schule unternommen wird. Es gibt Klassen, in denen die Eltern gar nicht mehr die Lehrperson informieren, da sowieso nichts passiert. Es scheint immer wieder die gleichen Klassen zu betreffen. Der Wunsch nach einer systematischen Kontrolle wurde geäußert und als sehr hilfreich empfunden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verspäteter Start und Schluss der Sitzung Aufgrund vieler Traktanden begann die gemeinsame Sitzung mit der Schuldirektion und Lehrervertretung um 15 Minuten später. Auch das Sitzungsende war erst um 22 Uhr. Dies empfanden die Schulvertretung sowie Schuldirektion störend, da sie bereits lange Tage an der Schule verbringe. Der Elternrat entschuldigt sich in aller Form für diese Unannehmlichkeit und wird sich in Zukunft stark um Pünktlichkeit in jeglicher Form bemühen. • Schlusswort von Herrn Waeber Die Sitzung schloss Herr Waeber mit folgenden Worten: Die lachenden Gesichter und strahlenden Augen, die ihm jeden Morgen auf dem Schulplatz begegnen, sind sehr motivierend und würden ihm zeigen, dass die Schule lebt und vieles gut laufe. Das Lehrerteam sei sehr motiviert und engagiert und sei um das Wohl des Kindes und der Schule bemüht. Er bedankte sich für die Zusammenarbeit mit dem Elternforum. 	
<p>8. Nächste Sitzung</p> <p>Das neue Sitzungsdatum wird noch festgelegt.</p>	